



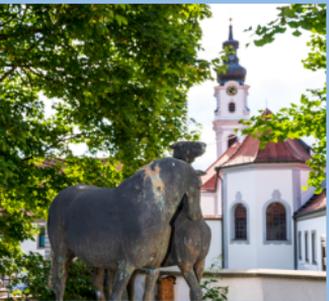
DACHAUER LAND

Viel mehr Land als Sie denken.



Entspannte Runden um Altomünster

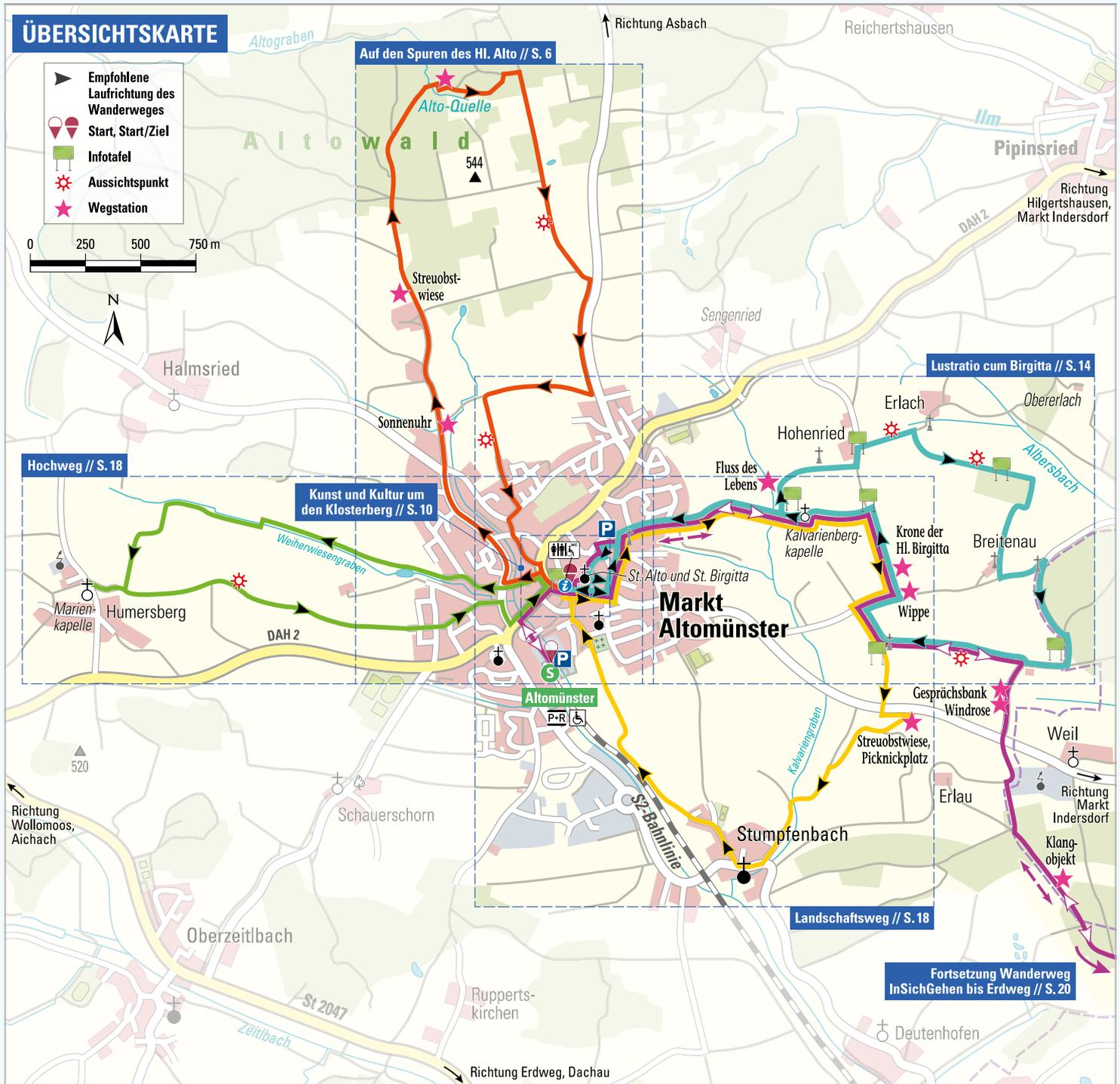
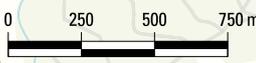
Wandern mit grandiosen Ausblicken
und spirituellen Einblicken



Altomünster

ÜBERSICHTSKARTE

-  Empfohlene Laufrichtung des Wanderweges
-  Start, Start/Ziel
-  Infotafel
-  Aussichtspunkt
-  Wegstation



INHALT

Auf den Spuren des Hl. Alto	Seite 6
Kunst und Kultur um den Klosterberg	Seite 10
Lustratio cum Birgitta	Seite 14
Hochweg	Seite 18
Landschaftsweg	Seite 18
Meditativer Wanderweg	Seite 20
Gästeführungen	Seite 21
Produkte rund um die Ortsheiligen	Seite 22
Zu Gast in der Natur	Seite 23

In Altomünster steht eine der schönsten Rokoko-Kirchen Bayerns. Lassen Sie sich aber nicht nur vom „schönsten Turme im Königreich!“ (König Ludwig I.) in den Bann ziehen, sondern folgen Sie den Wanderwegen rund um den Ort.



TIPP

Öffentliche Kirchenführungen gibt es jeden Sonntagnachmittag um 14 Uhr. An den Marktsonntagen wird zusätzlich um 13 Uhr eine Kirchenführung angeboten. Der Treffpunkt ist im Eingangsbereich der Kirche. Weitere Führungen nach Anmeldung.



INFO

Anschluss an den Öffentlichen Personennahverkehr haben Sie an der S-Bahnstation Altomünster. Die S-Bahn-Linie „S2 Altomünster“ verkehrt mindestens stündlich und bietet Anschluss bis Dachau und München.

EINKEHR

In unserem Gaststättenführer finden Sie eine Auswahl verschiedener Einkehrmöglichkeiten im Dachauer Land.



DAS KELCHWUNDER

Als weiteres Mysterium des Hl. Alto ging das sogenannte „Kelchwunder“ in die Heiligengeschichtsschreibung ein. Während eines durch den Hl. Alto gelebten Gottesdienstes entstieg das Jesuskind dem dargereichten Messkelch.

DAS BRUNNENWUNDER

Neben dem „Rodungswunder“ und dem „Kelchwunder“ vollbrachte der Hl. Alto auch das „Brunnenwunder“. Er stieß seinen Stab auf einer Anhöhe in den Boden, wo sofort klares Quellwasser sprudelte und bis heute nicht versiegt. Diese Quelle liegt im heutigen Zentrum von Altomünster in der Pfarr- und Klosterkirche. Der Stab des Hl. Alto ist bis heute als Reliquiar erhalten.

DIE ALTO-QUELLE

In der Mitte des Altoforstes liegt die symbolische Alto-Quelle, an der auch eine Tafel über Wissenswertes rund um das Leben des Hl. Alto informiert. Über der Quelle selbst thront zur Versinnbildlichung des „Brunnenwunders“ die Statue des St. Alto. Die eigentliche Alto-Quelle entspringt in der Klosterkirche. Der Brunnen im St. Althof und der Marktbrunnen werden von der Quelle gespeist.



TIPP

Einen [Audioguide](#) zum Wunder des Hl. Alto finden Sie hier:



VEREHRUNG DES HL. ALTO BIS HEUTE

Im Gedenken an den Hl. Alto findet jährlich am 9. Februar in der Klosterkirche St. Alto und Birgitta ein Hochamt zu seinen Ehren statt. Gläubige lassen sich durch den Priester die in Gold gefasste Hirnschale des Hl. Alto auflegen und erbitten so den Segen des Heiligen.

TIPP

Rastmöglichkeiten entlang des Weges finden Sie kurz vor Beginn des Altowaldes, an der Alto-Quelle selbst, nach dem Wald (mit fabelhaftem Blick auf den Markt sowie bei Föhn bis in die Alpen) und auf dem Schmelchenberg gen Ende der Tour mit dem wunderschönen Panorama von Altomünster.

Kunst und Kultur um den Klosterberg

INFO

Der etwa ein Kilometer lange Spazierweg vom Marktbrunnen bis zum Museum (Gehzeit ca. 30 Minuten) ist mit jedem Schuhwerk gut begehbar.



BRUNNEN AM MARKTPLATZ

Starten Sie am Brunnen (1), der den Ort schon seit Menschengedenken mit dem Wasser aus der Alto-Quelle speist. Der herrliche gusseiserne Marktbrunnen mit seiner goldenen Marienfigur stammt aus dem Jahr 1878 und wurde von dem Unterzeitlbacher Pfarrer Bartholomäus Schmid gestiftet.

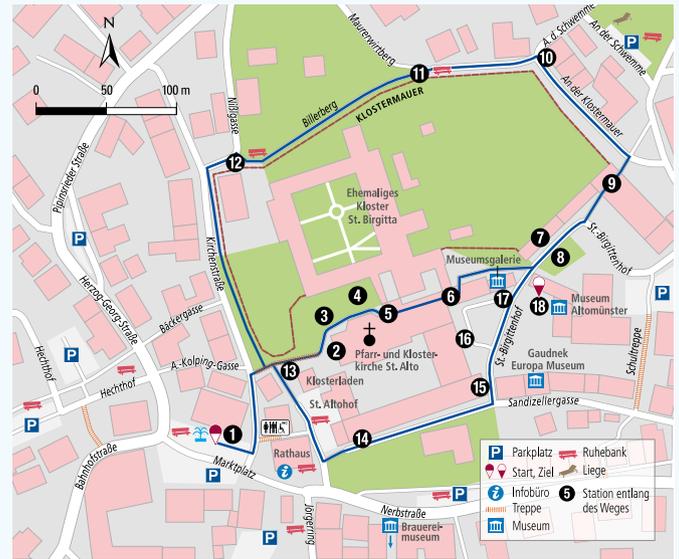
KIRCHENPORTAL

Vom Brunnen gehen Sie den Hügel hinauf zum Portal der Kirche (2). Die Baustruktur der Klosterkirche ist einzigartig. Nirgendwo sonst in Deutschland findet man diese Kombination von Rokokoelementen mit den Bauvorschriften der Hl. Birgitta vereint.



KRIEGERDENKMAL UND GRUNDRISSMODELL

Auf der linken Seite der Kirche befinden sich zwei Kriegerdenkmäler (4). 2013 wurde hier der Grundriss des Klosters und der Klosterkirche als begehbare Modell in den Boden eingearbeitet (3).



- | | | |
|----------------------------|-------------------------------------|-----------------------|
| 1 Brunnen am Marktplatz | 7 Ehemaliges Bischofshaus | 13 Mosaik im Althof |
| 2 Kirchenportal | 8 Kräutergarten | 14 Sonnenuhr |
| 3 Grundriss Klosteranlage | 9 Tafel im Durchgang Bayerl-Anwesen | 15 Birgittenstatue |
| 4 Kriegerdenkmal | 10 Hausinschrift | 16 Katharinenstatue |
| 5 Finsterer Gang | 11 Porta Birgitta | 17 Birgittenstatue |
| 6 Allerseelen im Fegefeuer | 12 Birgittenkrone | 18 Museum Altomünster |

FINSTERER GANG UND ALLERSEELN IM FEGEFEUER

Der Weg leitet Sie weiter in den „Finsteren Gang“ (5). Ein Handlauf führt Sie durch die Dunkelheit zu den „Allerseelen im Fegefeuer“ (6). Wenn Sie der Finsternis entstieg sind, genießen Sie das Licht im Serenadenhof. Sie verlassen den Klosterhof bergan. Rechts steht das Museumsgebäude, das später der Endpunkt unseres Spazierganges sein wird. Nach links kommen Sie zum Kräutergarten (8), der stets geöffnet ist und zwischen duftenden Kräutern und Blumen zum Verweilen einlädt.



BISCHOFSHAUS

Sie gehen nun am ehemaligen Bischofshaus **(7)** entlang durch den Torbogen. Im Torbogen lässt sich auf der rechten Seite eine eingelassene Tafel mit der Inschrift zum Erbauer erkennen. Halten Sie sich nun links und folgen Sie der Klostermauer. So erhalten Sie einen Eindruck über die Weitläufigkeit der Klosteranlage.

HAUSINSCHRIFT

Die Klostermauer macht an einer Stelle einen Knick nach links. Dort lohnt sich ein Blick auf die gegenüberliegende Straßenseite. Hier können Sie die Hausinschrift **(10)** von Sebastian Schmidt aus dem Jahr 1799 bestaunen.

PORTA BIRGITTA UND BIRGITTENKRONE

Am Billerberg zweigt die Route von der Straße ab und folgt dem Fußgängerweg weiter entlang der Klostermauer. Durchschreiten Sie die Steinskulptur „Porta Birgitta“ **(11)**, die sich für Ihren Weg geteilt hat. Am Portal des Klosters befindet sich eine Steinskulptur am Boden. Dieses Kunstwerk beschreibt die Kopfbedeckung der Nonnen des Birgittenordens – die „Birgittenkrone“ **(12)** – mit dem Symbol der fünf Wundmale Christi.



MOSAIK UND SONNENUHR

Biegen Sie an der Klostermauer links ab und folgen Sie dem Weg parallel zur Kirchenstraße. Zurück an den Treppen der Klosterkirche folgen Sie dem im Boden eingelassenen blauen Mosaik **(13)** zum Brunnen im Althof. Dieser wird vom Wasser der Altoquelle gespeist, die in der Kirche entspringt. Beim Verlassen des Hofes erblicken Sie, hoch oben an der Fassade des ehemaligen Herrenkonvents, die Sonnenuhr **(14)** zu Ihrer Linken.

BIRGITTENSTATUE UND KATHARINENSTATUE

Die Statue der Hl. Birgitta **(15)** befindet sich links oben in der Fassade des Herrenkonvents, weiter rechts eine der Hl. Katharina **(16)**.

MUSEUM UND MUSEUMSHOF

Vorbei an einer modernen Steinskulptur der Hl. Birgitta **(17)** leiten Sie im Museumshof eine Akt- und eine Pferdeplastik in den Rosenbeeten zum Eingang des Museums **(18)**. Pünktlich zur 500-jährigen Übernahme des Klosters durch die Nonnen und Mönche des Birgittenordens eröffnete 1997 das Museum. Ausgezeichnet mit dem Bayerischen Museumspreis beleuchtet die Dauerausstellung Altomünsters besonderen Beitrag zur Kirchengeschichte.

Lustratio cum Birgitta

INFO

Der 7 Kilometer lange Weg (Gehzeit ca. 3 Stunden) ist mit grünen Wanderwegweisern ausgeschildert. Start und Ziel ist der Marktplatz im Herzen Altomünsters. Da der Weg über Wiesen und durch beschauliche Wälder führt, sollten Sie an festes Schuhwerk denken.



Die Hl. Birgitta war eine begeisterte Wallfahrerin, die ganz Europa durchwanderte. Von Schweden aus pilgerte sie unter anderem nach Trondheim (Norwegen), nach Santiago de Compostela (Spanien) und gegen Ende ihres Lebens von Rom bis nach Jerusalem. Lassen Sie sich dadurch ermutigen und begeben Sie sich auf ihre Spuren. Es erwarten Sie sieben hochinteressante Informationstafeln mit den wichtigsten Aspekten rund um die Hl. Birgitta.



OFFENBARUNGEN UND ARBEIT DER HL. BIRGITTA

Geboren wurde Birgitta im Jahr 1303 in Finsta (Schweden). Seit ihrer Kindheit hatte Birgitta zahlreiche Offenbarungen, die sie und ihren Ehemann zur gemeinnützigen Arbeit motivierten. So speiste die achtfache Mutter täglich zwölf Bedürftige, pflegte persönlich die Patienten in den von ihr gestifteten Spitälern, unterstützte Schulen und finanzierte Klöster.

WALLFAHRT ZUR KLOSTERGRÜNDUNG

Die sehr gebildete Birgitta arbeitete im Alter von 32 Jahren als Oberhofmeisterin am Hofe von König Magnus Eriksson, wo sie sich auch kritisch in die Politik einmischte. Der König verspottete sie deswegen und drohte ihr schließlich mit dem Tod. Im Jahr 1339 verließ sie vorerst den Hof und begab sich mit ihrem Ehemann auf Wallfahrt. In immer häufiger werdenden Visionen erhielt sie den Auftrag und die Regeln zur Gründung eines Ordens, dem sie 1346 in Vadstena (Schweden) nachkam.



WEG ZUR ANERKENNUNG

Um die Anerkennung des Papstes zu erreichen, zog Birgitta drei Jahre später mit ihrer Tochter Katharina nach Rom, musste aber noch 21 weitere Jahre warten, bis ihr Kloster und ihr Orden anerkannt wurden. In dieser Zeit agierte sie als Prophetin und Politikerin und machte sich auf, im Hundertjährigen Krieg zwischen England und Frankreich Frieden zu stiften, während sie Bettler und Kranke versorgte und eine Herberge für schwedische Pilger und Studenten unterhielt.

ERBE UND HEILIGSPRECHUNG DER BIRGITTA

Die auf ihrer letzten Pilgerfahrt nach Jerusalem erkrankte Birgitta verstarb im Jahr 1373 und hatte so nicht mehr die Gelegenheit, den Aufschwung des Ordens zu erleben. Ihr Lebenswerk wurde aber, getreu den Anweisungen ihrer Visionen, von ihrer Tochter Katharina vollendet und der Orden breitete sich über Europa aus. Schon 1391 wurde Birgitta von Papst Bonifatius IX. heilig gesprochen und 1999 zusammen mit der Hl. Katharina von Siena und der Hl. Benedicta vom Kreuz (Edith Stein) zur Schutzpatronin Europas ernannt.

TIPP

Die Dauerausstellung im [Klostermuseum](#) Altomünster zeigt die Geschichte des Birgitten-Ordens in Europa.



INFO

Besonders andachtsvoll wirkt das Innere der [Kalvarienbergkapelle](#) mit der Heiligen Stiege. Sie wurde 1694 auf Geheiß des Birgittenordens errichtet. Entlang der Außentreppe führt ein Kreuzweg mit Säulen, die in moderner Bild- und Farbsprache gestaltet sind. Sie werden in einzelnen Hörstationen erklärt, die auf Knopfdruck zu betätigen sind. Die Kalvarienbergkapelle ist nur vom Karfreitag bis Ostersonntag geöffnet.

TIPP

Rastmöglichkeiten finden Sie kurz vor Hohenried, zwischen Breitenau und dem Kalvarienberg, sowie auf dem Rückweg, kurz nach der Kalvarienbergkapelle am Fuße des Berges.

Hochweg



INFO

Altomünster von oben und weitere fotografische Perspektiven eröffnen sich Wandernden auf dem Hochweg. Etwa auf halber Strecke dieses Rundwegs erreicht man kurz vor dem Weiler Humersberg einen Höhenrücken mit herrlichem Blick über die Felder und den Ort Altomünster.



Landschaftsweg

INFO

Anlässlich der Bundesgartenschau 2005 wurde dieser Rundweg voller Ausblicke angelegt. Vom Marktplatz aus führt er auf sieben Kilometern in großem Bogen bis nach Stumpfenbach und wieder zum Ausgangspunkt am Marktbrunnen in Altomünsters Zentrum. Unterwegs gibt es neben der namensgebenden Landschaft zum Beispiel die Kalvarienbergkapelle zu sehen.





Meditativer Wanderweg

INFO

Innere Einkehr verheißt der meditative Wanderweg InSichGehen zwischen Altomünster und Erdweg. Von der Basilika am Petersberg bis zu St. Alto und St. Birgitta in Altomünster ermuntern zahlreiche Wegstationen zum Innehalten und Nachdenken. Vielleicht setzen sie einen Gedankenstrom in Gang, der Wandernde auf der 10-Kilometer-Strecke und darüber hinaus begleitet. Ungeübte haben durch die S-Bahn-Station Kleinberghofen auf etwa halber Strecke die Möglichkeit, die Wanderung abzukürzen.



GÄSTEFÜHRUNGEN

Schon von weitem begrüßt Altomünster mit seinem unvergesslichen Panorama die Gäste. Hier vereint sich Natur- und Kulturgenuß mit bayerischer Kulinarik und spiegelt so das idealtypische Bayern wider. Das Infobüro Altomünster bietet Ihnen individuelle

- Ortsführungen
- Begleitete Naturführungen
- Museumsführungen und
- Kirchenführungen



an. Mit den bestens ausgebildeten Gästeführern /Altoscouts entdecken Sie beispielsweise die vielen künstlerischen, kulturellen und architektonischen Sehenswürdigkeiten von der Vergangenheit bis heute. Allen voran die Klosterkirche, eine der schönsten Rokoko-Kirchen Bayerns.

Zur Terminabstimmung setzen Sie sich bitte mit dem Infobüro Altomünster in Verbindung.



TIPP

Von März bis November findet an jedem zweiten Samstag im Monat in Altomünster eine allgemeine Ortsführung statt. Sie startet um 14:15 Uhr am Bahnhof Altomünster. Die Gebühr beträgt 3 €. Anmeldung über die VHS erforderlich.



PRODUKTE RUND UM DIE ORTSHEILIGEN

Der Klosterladen und das Museum Altomünster führen Bücher, religiöse Geschenke und Devotionalien. Bei einer herzhaften Brotzeit schmecken das in der örtlichen Backstube hergestellte Alto- und Birgittenbrot und dazu eine Flasche dunkles „Altbier“. Schließlich gibt es hier noch zwei Privatbrauereien, die sich seit Generationen in Familienbesitz befinden.

INFO

Museum Altomünster

St. Birgittenhof 6+8 | 85250 Altomünster

Tel. 0 82 54/95 43

kontakt@museum-altomuenster.de

www.museum-altomuenster.de

Öffnungszeiten:

Do bis Sa 13 – 16 Uhr

So 13 – 17 Uhr

und nach Vereinbarung

Klosterladen Altomünster

St. Altohof 4 | 85250 Altomünster

Tel. 0 82 54/99 45 33

Öffnungszeiten:

Do und Fr 8.30 – 12 Uhr und 14 – 18

Sa 8.30 – 12 Uhr

So 13.30 – 16 Uhr



ZU GAST IN DER NATUR

Sich respektvoll bewegen, sich freundlich begegnen.

Lieber auf ausgewiesenen Wanderrouten bleiben: wer querfeldein läuft, kann Wildtiere zusätzlich stressen und Pflanzen zertrampeln. Landwirtschaftliche Flächen dürfen während der Aufwuchszeit nicht betreten werden. In Schutzgebieten braucht die Natur besonders viel Ruhe, bitte die offiziellen Hinweistafeln beachten.

Lieber angeleint: Hunde bitte an der Leine führen, damit Wildtiere ungestört bleiben. Bitte verzichten Sie auf Schleppeleinen.

Lieber sauber: nehmen Sie Müll wieder mit nach Hause oder bis zum nächsten Mülleimer.

Lieber leise: Lärm stört die Natur und andere Menschen.

Lieber freundlich: nehmen Sie Rücksicht auf andere Erholungssuchende.

Lieber Bilder, Eindrücke und Anregungen für neue Gedanken mitnehmen: Bitte keine Pflanzen ausgraben. Einige Pflanzen stehen auf der roten Liste.





INFO

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Infobüro Altomünster

Marktplatz 7 | 85250 Altomünster

Tel. 0 82 54/99 97 44

info-buero@altomuenster.de

www.altomuenster.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi und Fr 9–13 Uhr und 15–17 Uhr

Do 10–13 Uhr und 15–18 Uhr

Sa 9–13 Uhr

Tourismus Dachauer Land

info@tourismus-dachauer-land.de

www.tourismus-dachauer-land.de

f @tourismusdachauerland

Tourist-Information Altes Zollhäusl

Karlsberg 1a | 85221 Dachau

Tel. 0 81 31/9 04 98 15

Mo bis Fr 9–13 Uhr

Do 14–18 Uhr

Dieser Flyer entstand im Rahmen der Kooperation des Marktes Altomünster mit dem Regionalentwicklungsverein Dachau AGIL e.V.

Fotos: Dachau AGIL e.V.: Holger Borggrefe, Frank-Martin Binder, Florian Bachmeier; Peter von Felbert; Sandra Koller; Wanderaufnahme Seite 19:

© oberbayern.de/felbert; © Dachauer Land_Gregor Lengler;

© Kartografie: M. Kunkel

Tourismus Dachauer Land ist eine Initiative von:



Landkreis Dachau